

Zusammenfassung

Vorrichtung zum Beeinflussen von Zellproliferationsmechanismen in Gefäßen, insbesondere Blutgefäßen, des menschlichen oder tierischen Körpers, wobei zur Beeinflussung der Zellproliferationsmechanismen eine Erregereinrichtung (5; 5'') vorgesehen ist, die zur Bewirkung von Stimulationsströmen in einem zu behandelnden Bereich des Gefäßes (3; 3'') ausgebildet ist, wobei die Frequenz und/oder die Modulationsfrequenz der Stimulationsströme im Bereich der Frequenzen liegt, bei denen die Ausschüttung von die Zellproliferation steuernden sekundären Botenstoffen in den Zellen des Gefäßes (3; 3'') beeinflusst wird. Implantat zum Beeinflussen von Zellproliferationsmechanismen in solchen Gefäßen.

Figur 1

Fig. 1 zeigt ein Implantat 1 zum Beeinflussen von Zellproliferationsmechanismen in einem Gefäß 3. Das Implantat 1 umfasst eine Erregereinrichtung 5, die zur Bewirkung von Stimulationsströmen in einem zu behandelnden Bereich des Gefäßes 3 ausgebildet ist. Die Erregereinrichtung 5 ist mit einer Frequenz und/oder einer Modulationsfrequenz der Stimulationsströme im Bereich der Frequenzen, bei denen die Ausschüttung von die Zellproliferation steuernden sekundären Botenstoffen in den Zellen des Gefäßes 3 beeinflusst wird, betriebsfähig. Das Implantat 1 ist als Implantat zum Beeinflussen von Zellproliferationsmechanismen in solchen Gefäßen 3 ausgebildet.